

# Sex war sein Leben... und dann kam Potter!

## von thorongil und Blackdragonstar

Von Blackdragonstar

### Kapitel 4: Dracos Reaktion

Dracos Reaktion:

Draco starrte Harry verwirrt nach.

"Hey Potter warte.", rief er, sprang auf und rannte Harry nach.

Dieser ließ sich draußen an der frischen Luft angekommen, an der Wand zu Boden rutschen und vergrub den Kopf zwischen den Armen, welche er auf den Beinen liegen hatte.

"Potter, was ist los?", fragte er direkt, als er ihn gefunden hatte.

Draco klang leicht besorgt, was ihm selbst etwas Angst einjagte.

Harry sah jedoch nicht auf, diese Blöße wollte er sich vor Draco nicht geben..

Er rührte sich auch sonst nicht, nur der Brief flatterte, mit seinen Haaren im Wind um die Wette.

"Darf ich lesen?" fragte Draco nach einiger Zeit leise.

Harry hob ein Stück weit seine Hand, sodass Draco den Brief nehmen konnte.

Ohne zu zögern griff Draco nach dem Brief.

Er las ihn zunächst schweigend und teilnahmslos, dann stockte ihm jedoch der Atem.

"Bitte was?"

Harry zuckte zur Antwort nur die Schultern.

"Das letzte muss doch ein Missverständnis sein." sagte Draco unvermittelt.

Erneut zuckte Harry mit den Schultern, andere Reaktionen blieben jedoch aus.

Draco schüttelte den Kopf.

//Nein, der kann nicht zur Familie gehören, geschweige denn ein Malfoy sein. Jeder anderen aber der nicht.// dachte er.

Es klingelte.

Der Grünäugige erhob sich und nahm Draco den Brief aus der Hand, wobei er deutlich zitterte.

Den Kopf hatte er gesenkt, sodass man nicht sah, dass er weinte.

Das war eindeutig zu viel gewesen.

Er unterdrückte ein schluchzen und verschwand wieder im Schloss, mit den Worten: "Dein Onkel hat nur die Vormundschaft, was nicht heißt, dass ich zu eurer Familie gehöre..."

Seine Stimme zitterte deutlich und auch der unsagbar traurige Ton war nicht zu

überhören.

"Potter, warte..." Draco sah Harry mit gemischten Gefühlen an.  
Dieser blieb stehen.

"Was ist?", fragte er leise.

"Komm her." sagte Draco und klang dabei sehr lieb und freundlich, was für einen Malfoy sehr ungewöhnlich war, doch anscheinend nicht unmöglich.

Unsicher drehte der ehemalige Gryffindor sich um.

"Draco, wir sollten zum Unterricht.", sagte er leise, schritt aber auf ihn zu.

"Nicht jetzt." sagte Der Blonde und kam Harry entgegen.

Harry blieb verunsichert stehen und sah ihn an.

Seine Augen schwammen in Tränen, welche ihm über die Wangen liefen und sich auf dem Umhang verloren.

Draco breitete seine Arme aus.

"Na komm schon." sagte er.

Harry wusste nicht, was ihn dazu bewegte, doch er sprang Draco förmlich in die Arme und klammerte sich weinend und einfach nur Halt suchend an ihm fest.

Draco strich Harry beruhigend über den Rücken.

"Hey, es wird schon gehen." sagte er leise.

.~.~.~.~.~.~.~

Ging doch etwas schneller, als angenommen...